

An die dem Landesverband Rheinland
angeschlossenen Stadt- und Kreisverbände
und direkt angeschlossenen Vereine

Düsseldorf, 02. April 2024

**Infoschreiben zur Situation mit dem
KVD Kleingartenversicherungsdienst GmbH**

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den letzten Tagen erreichte sie ein Schreiben des neuen Geschäftsführers des KVD, in dem über eine beabsichtigte Kündigung der Gruppenversicherungsverträge berichtet wurde.

Dieses Schreiben hat sie sicherlich sehr überrascht, da sie über den Landesverband Rheinland der Gartenfreunde über diese Thematik bisher nicht informiert wurden.

Wie sie sicherlich aus der Tagesordnung zur Beiratssitzung am 27.04.2024 lesen konnten, soll das Thema auf dieser Sitzung ausführlich behandelt werden und auch gemeinsam mit ihnen ein Beschluss zum weiteren Vorgehen herbeigeführt werden.

Zunächst einmal möchte ich berichten, wie es zu der aktuellen Situation gekommen ist.

Bereits seit einigen Jahren hat es von Seiten der Baloise (früher Baseler) immer mal wieder Vorstöße gegeben, den KVD in seiner heutigen Form in Frage zu stellen.

Auch im letzten Jahr hat es im Rahmen der Beiratssitzung des Versicherungsbeirates Andeutungen in diese Richtung gegeben.

Darüber hinaus hat es durch den Bundesverband der Kleingärtnervereine Deutschland e.V. (BKD, früher BDG) den Versuch

Vorstand

Michael Franssen (Vorsitzender)
Peter Terlau (stellv. Vorsitzender)
Norbert Becker
Horst Leinweber
Gabi Babendreyer

Geschäftsführer

Ralf Krücken

Bankverbindungen

Stadtparkasse Düsseldorf
IBAN: DE13 3005 0110 0030 0263 30
BIC: DUSSEDDXXX

Deutsche Bank PGK
IBAN: DE38 3107 0024 0608 8330 00
BIC: DEUTDEB310

gegeben, die jahrelange Zusammenarbeit durch die gemeinsame Gründung einer Stiftung, die das Kleingartenwesen in nachhaltiger Form unterstützen soll, zu vertiefen. Leider hat die Baloise sich dieser Thematik nicht angenommen und ein entsprechendes Schreiben des BKD nicht beantwortet. Daraus zeigt sich, dass es der Baloise in erster Linie nicht um die Unterstützung des Kleingartenwesens geht, sondern vielmehr um die Verfolgung der eigenwirtschaftlichen Ziele.

Eine Sichtweise, die aus Sicht der Versicherung sicherlich nachvollziehbar ist, jedoch mit den Interessen des Kleingartenwesens kollidiert.

Walter Voss und Stephanie Westerfeld standen als Geschäftsführer den KVD dafür ein, dass der KVD – nicht nur räumlich – seine Eigenständigkeit bewahrte, weil beide auch in besonderem Maße die Interessen der Kleingartenverbände im Blick hatten und Änderungen immer im Einvernehmen mit dem Versicherungsbeirat abgestimmt hatten.

Walter Voss hat jedoch inzwischen ein Alter erreicht, in dem sich entschlossen hat, zum Ende dieses Jahres in den Ruhestand zu gehen. Einen von ihm vorgeschlagenen Kandidaten, der auch die Zustimmung des Beirates gefunden hätte, hat die Baloise leider abgelehnt. So wurde, ohne die Beteiligung der beiden bisherigen Geschäftsführer, durch die Baloise zum 01.01.2024 mit Herrn Alexander von Kürten ein neuer Geschäftsführer eingestellt.

Herr von Kürten ist wohnhaft in der Frankfurter Gegend, wo auch die Zentrale der Baloise liegt. Man braucht nicht viel Phantasie, um sich vorstellen zu können, dass es, auch wenn zwischenzeitlich anderes bekundet wird, nicht in seinem Interesse liegen kann, dauerhaft zwischen Köln und Frankfurt zu pendeln.

Wie dem auch sei, war die Einstellung von Herrn von Kürten ein weiteres Indiz, welches den bisher gewonnenen Eindruck bestärkte, dass die Baloise eventuell den Geschäftsbetrieb des KVD mittelfristig in den Konzern in Bad Homburg überführen möchte. Ich möchte ausdrücklich betonen, dass es bei allem nicht um Herrn von Kürten persönlich geht, vielmehr geht es um die Vorgehensweise der Baloise und die dahinterstehenden Pläne.

Der BKD und der überwiegende Teil der Landesverbände, die bisher beim KVD versichert waren, haben daher nach einer gemeinsamen Sitzung in Berlin im Januar die Absicht bekundet, sich vom KVD und der Baloise abzuwenden und sich einem neuen Versicherungsdienstleister - verbunden mit einer neuen Versicherung - zuzuwenden.

Der neue Versicherungsdienstleister wird eine 100%tige Tochtergesellschaft des BKD werden und damit vollständig dem Kleingartenwesen verpflichtet sein. Natürlich wird eine Versicherung als Rückversicherer hinter der Gesellschaft stehen, jedoch wird diese Versicherung nicht an der Gesellschaft beteiligt sein.

Darüber hinaus wird ein Teil der Gewinne, die der Versicherungsdienstleister erwirtschaftet, in eine gemeinnützige Stiftung gehen, die das Kleingartenwesen nachhaltig unterstützen wird. Diese Stiftung wird ebenfalls eine 100%tige Tochtergesellschaft des BKD werden.

Ich möchte noch einmal zum Ausdruck bringen, dass bisher keine Kündigung gegenüber dem KVD oder der Baloise ausgesprochen wurde. Darüber hinaus wurden auch außer der oben erwähnten Absichtserklärung noch keine konkreten Aktivitäten vom Landesverband Rheinland in die Wege geleitet, Schritte in diese Richtung zu gehen. Die Entscheidung dazu soll in der Beiratssitzung am 27.04.2024 gemeinsam mit Ihnen getroffen werden.

Ich hoffe, dass ich ihnen mit diesem Schreiben etwas Klarheit in die verwirrende Situation bringen konnte, sollten sie noch Fragen haben, können sie uns gerne auch telefonisch kontaktieren.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Franssen
Vorsitzender